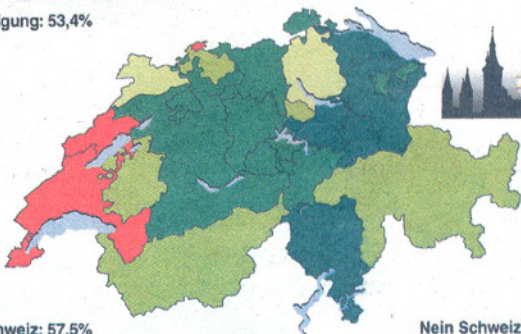


Eidg. Abstimmung – Anti-Minarett-Initiative

Beteiligung: 53,4%



Ja Schweiz: 57,5%

Nein Schweiz: 42,5%

Ja **rot** unter 50% **hellgrün** 50-54,9% **grün** 55-59,9% **dunkelgrün** 60-64,9% **blau** 65% und mehr

Quelle: Bundeskanzlei, sda

SDA-KEYSTONE

«Wir wollen nicht den Islam verbieten»

Herr Reimann, wie kam es zu diesem überraschenden Sieg?

Die Umfrageergebnisse waren wohl falsch. Trotzdem war es

ein Thema, das die Leute stark bewegte. Zu Podien kamen bis zu 300 Leute statt der üblichen 30.

Planen Sie bereits weitere

Vorstösse zum Thema Islam?

Ja, und nach diesem klaren Zeichen des Volkes hoffen wir auf Mehrheiten im Parlament: Imame sollen eine Prüfung ablegen und islamistische Gruppierungen stärker überwacht werden. Auch sollen Zwangsheiraten unterbunden und ein Kopftuchverbot am Arbeitsplatz gelten. Kinder sollen nicht mehr vom Schwimmen dispensiert werden.

Viele Muslime sind besorgt. Ist

ein friedliches Zusammenleben noch möglich?

Die Muslime müssen nun Farbe zeigen und sich deutlicher

vom Extremismus distanzieren. Sie sollten sich auch für Menschenrechte in islamischen Staaten starkmachen. Wir wollen weder Moscheen noch den Islam

in der Schweiz verbieten. **DRA SVP-Nationalrat Lukas Reimann war ein Mitbegründer der Anti-Minarett-Initiative.**



Lukas Reimann (SVP). REUTERS